

Wetterrückblick 2021

Januar	2
Februar	3
März	3
April	3
Mai	3
Juni.....	4
Juli.....	4
August	4
September.....	5
Oktober	5
November.....	5
Dezember.....	5
Das Jahr 2021 kurz und bündig	5

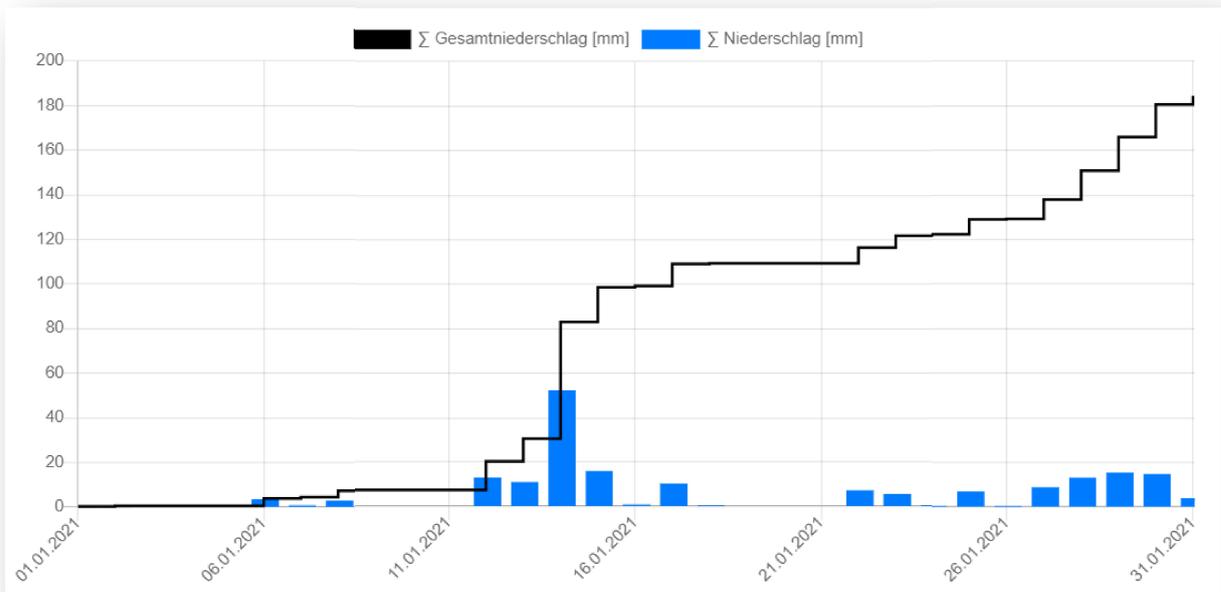
Januar

Der Januar 2021 war der schneereichste Januar seit wir in Fägswil leben. (30 Jahre)



55 cm Schnee gemessen am
16. Januar 10:05.

Mit 184,4 Liter/m² Niederschläge im Januar war es einer der Niederschlagsreichsten Monate seit Messbeginn.
Seit dem ersten Schnee am 25. Dezember 2020 lag praktisch eine geschlossene Schneedecke bis Mitte Februar 2021. So gesehen war es einer der strengsten Winter seit Jahren.

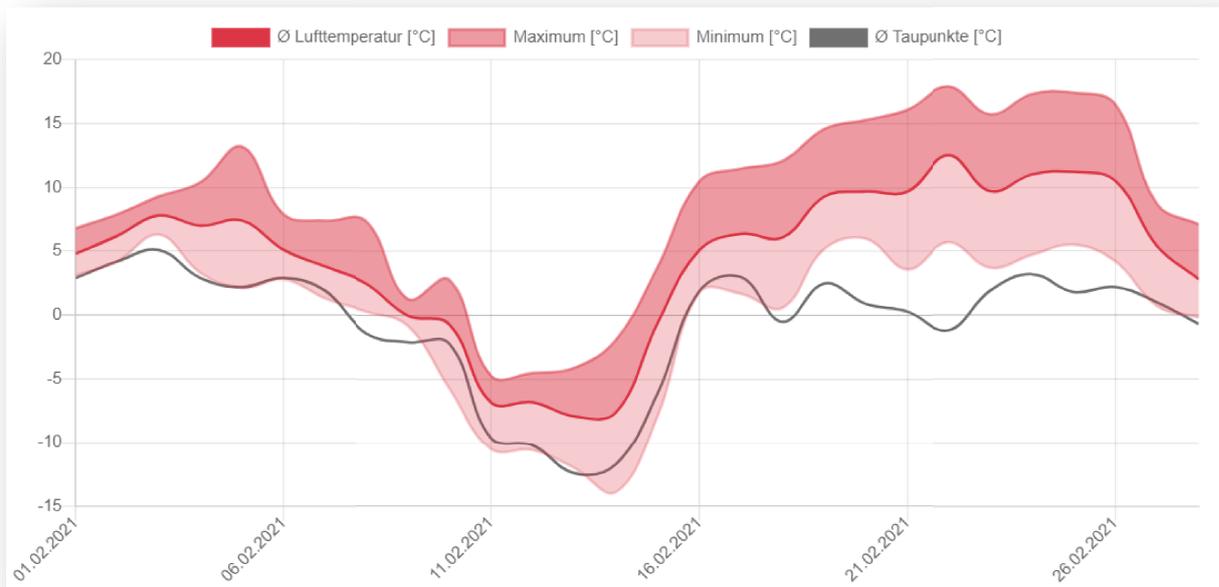


Februar

Der Februar war im Vergleich zu den Vorjahren deutlich zu mild. Es gab nur sieben Frosttage. Das Temperaturmittel mit 3,73°C war sogar über „null“.

Bemerkenswert war die grosse Temperaturdifferenz in diesem Monat:

- -13,9°C am 14. Februar
- 18,0°C am 22. Februar



März

Der März 2021 schliesst temperaturmässig gegenüber dem Mittel ziemlich durchschnittlich ab. Ausgesprochen wenig Niederschläge (49,4 Liter/m²) sorgten für einen trockenen Frühlingsanfang.

April

Der kühlfte April seit mindestens 20 Jahren, so meldeten es die Meteorologen.

Bei der Wetterstation Fägswil war der Monatschnitt um 2,26 Grad Celsius kühler als das Stationsmittel. Der Frühling ist weit entfernt, zehn Frosttage machten unseren Gemüse und Obstbauern grosse Sorgen. Das letzte „Schüümli“ Schnee in diesem Jahr fiel am 6. April bei 5,7°C um 07:45.

Mai

Der Mai war deutlich zu kühl und viel zu nass. Die Durchschnittliche Temperatur lag 2,54 Grad Celsius unter dem Stationsmittel. Einundzwanzig Regentage gab es im Mai 2021, die gesamte Regenmenge betrug 140,6 Liter/m².

Die Sonne schien nur während 201 Stunden, das ist der tiefste Wert seit Messbeginn der Wetterstation Fägswil (2006)

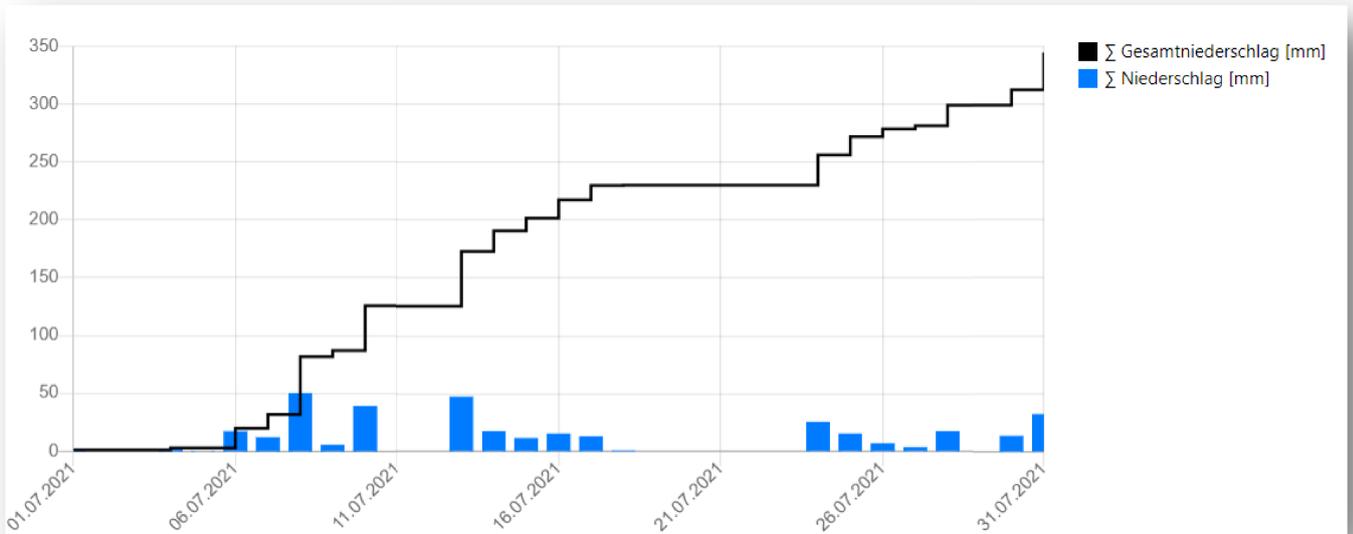
Juni

Der Juni 2021 war ein Monat der Extreme. Er gehört mit zu den wärmsten Juni-Monaten seit Messbeginn.

Am 18 Juni war es um 17:30 Uhr 33 Grad Celsius, so heiss sollte während dem ganzen Jahr nicht mehr werden.

In Erinnerung bleiben werden aber vor allem auch die häufigen unwetterartigen Gewitter und die daraus resultierenden Niederschlagsmengen und Intensitäten!

Juli



Julibilanz: Viel zu nass!

Während 22 Tagen hat es im Juli geschifft. 344,6 Liter/m² in diesem Monat!

Das ist der absolute Monatsrekord seit die Wetterstation Fägswil die Regedaten erfasst.

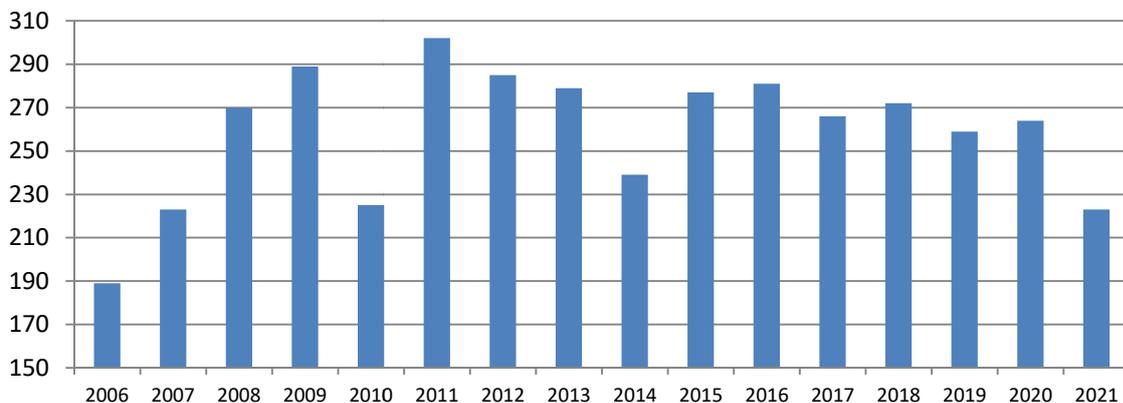
August

Auch der August war viel zu nass. Während 20 Tagen hat es 187 Liter/m² geregnet.

Mit 17,48 Grad Celsius war es der drittkälteste August seit Messbeginn (2006.)

Die Sonnenscheindauer ist mit 223 Stunden der zweittiefste Wert seit Messbeginn.

Sonnenscheindauer in Stunden



September

Der September 2021 geht als sonniger und überdurchschnittlich warmer Monat in die Wetterstatistik ein. Mit 210 Sonnenstunden und einer Durchschnittstemperatur von 15.83 Grad Celsius ist er der drittwärmste Septembermonat.

Oktober

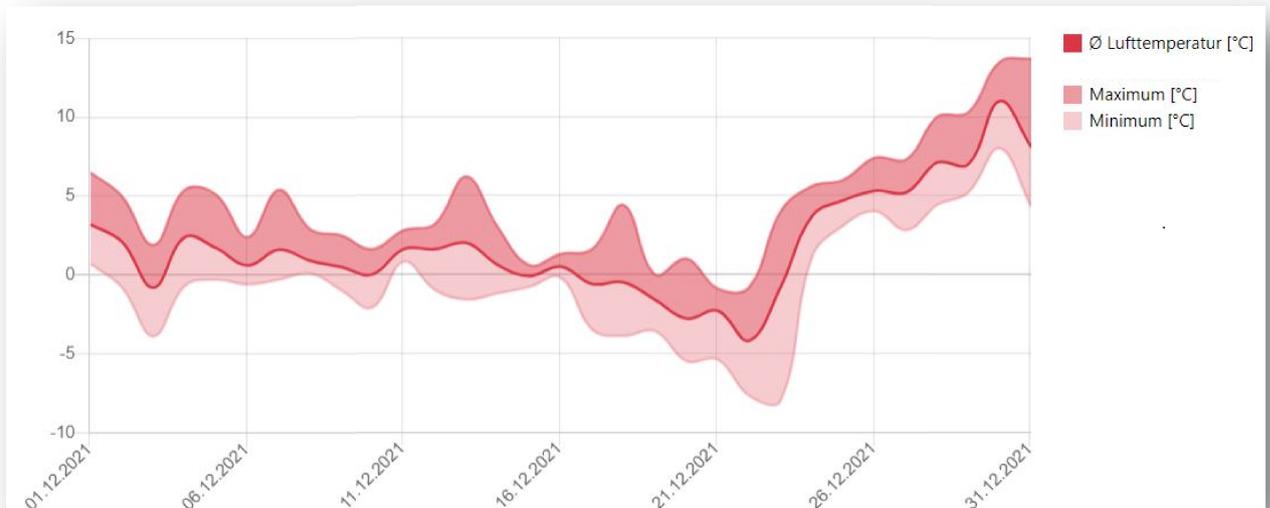
Der Oktober war mit 38.2 Liter/m² ausgesprochen Niederschlagsarm. Typisch für den Oktober sind die grossen Temperaturunterschiede. Am 3. des Monats war es um 14:50 Uhr sommerlich warm mit 24.7 Grad, und am 24. des Monats hatten wir die erste Frostnacht mit -0.3 Grad Celsius Temperaturminimum.

November

Mit 13 Frosttagen und 3.64 Grad Celsius ist der November einer der kältesten Novembermonaten seit die Wetterstation Fägswil besteht. Der erste Schnee fiel am 29. des Monats, immerhin waren es bereits schon messbare 14 cm.

Dezember

In den ersten zwei Dezemberwochen fiel häufig Schnee. Am Heiligabend herrschte typisches Weihnachtstauwetter, 5 Grad Celsius warm war es 21:00 Uhr. In den nachfolgenden Tagen stieg die Schneefallgrenze über 3000 Meter.



Das Jahr 2021 kurz und bündig

Das Jahr 2021 war wettermässig alles andere als langweilig, es gab einige markante Wetterereignisse, von denen der viele Schnee im Winter, der kälteste Frühling seit 30 Jahren, der lokal nasseste Sommer und der stellenweise trockenste Herbst seit Messbeginn.